

2. Dezember 2021

Wie schreibt man einen historischen Roman?

Antonia Bertschinger und ihr Buch *Bergünerstein* mit anschl. Lektüre durch die Autorin

Zeit: 18.30 Uhr

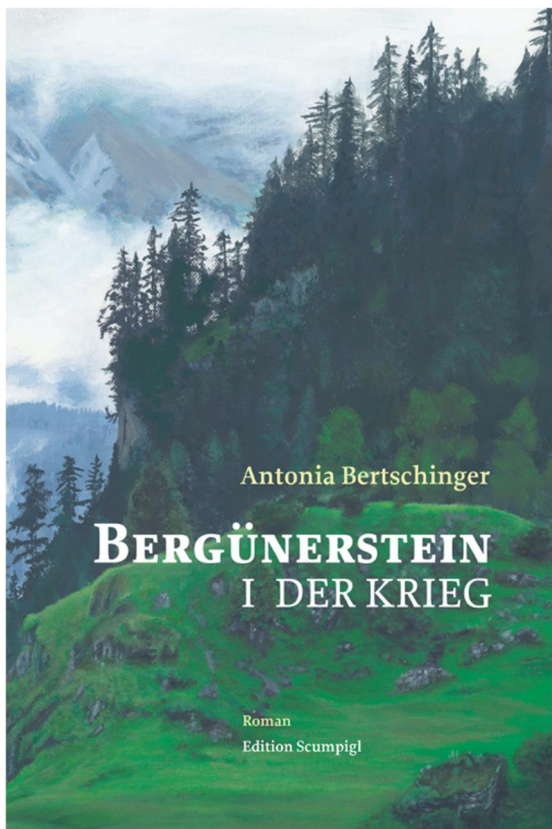
Ort: Restaurant Aeschenplatz, Aeschenplatz 4, 4052 Basel

Referentin: Antonia Bertschinger wurde 1973 in Zürich geboren. Ab dem Alter von zwei Jahren verbrachte sie fast alle ihre Ferien in Bergün und entwickelte dabei eine Faszination für alte Häuser und vergangene Zeiten. Sie studierte Philosophie, Englische Literatur und Kirchengeschichte an der Universität Basel. Danach arbeitete sie im Menschenrechtsbereich, als Projektleiterin und Kommunikationsbeauftragte im Bildungsbereich sowie als Kulturmanagerin und Journalistin. 2010 veröffentlichte sie zusammen mit Werner van Gent das Sachbuch *Iran ist anders*.

Sie lebt in Basel und teilt ihre Zeit zwischen dem Schreiben und dem Broterwerb als Verantwortliche Kommunikation beim Schweizerischen Kompetenzzentrum für Menschenrechte und selbstständige Lektorin.

Kosten: 20.- CHF pro Person (individuelle fakultative Verpflegung)

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht notwendig



Wie schreibt man einen historischen Roman?

Ein historischer Roman ist immer ein Spagat zwischen wissenschaftlicher Faktentreue und freier Phantasie.

Wie geht die Autorin dabei vor, wie recherchiert sie, wie und wo erfindet sie?

Der Vortrag illustriert dies am Beispiel eines Polit-skandals, der im Buch *Bergünerstein* erzählt wird. Die anschließende Lektüre durch die Autorin ist diesem Polit-skandal gewidmet.

*Bergünerstein* ist ein Roman in drei Bänden über Leben und Politik im Graubünden des 17. Jahrhunderts. In seinem Zentrum stehen das Dorf Bergün und die Schicksale der Menschen, die dort leben. Den roten Faden bilden die drei Versuche, durch die Felswand eine Strasse zu bauen: 1603, 1663 und 1696.

